Der Berg erbebt', es riß aus hohem Sitz
Der Fels sich donnernd los, der Wald erschrak. —
Triumph erschallt, ein frohes Lachen tönt
Dem Sieger und Besiegten. So beschließt
Die ritterliche Jugendwelt den Kampf! —

Johann Jakob Engel.

Auch dieses trefflichen Stylisten der Deutschen ist schon im 1sten Th. des Bardenhains S. 348. gedacht worden. Dort aber wurden aus seinem Philosophen für die Welt nur fremde Proben entlehnt; hier möge aus demselben Werke ein (nur am Anfang und Ende für die Deklamation abgeänderter) Dialog Platz finden, in welcher stylistischen Form der Dichter noch von keinem seiner zahlreichen Nachfolger übertroffen worden ist.

Der Dialog ist zwar eine schriftliche Nachahmung der mündlichen Unterhaltung; aber er hat als Kunstwerk doch einen höhern Standpunkt und einen eigenthümlichen Charakter. Er stellt zwar zwei oder mehrere Individuen im Kampf ihrer widerstrebenden Kräfte dar, aber diese Individuen sind nicht wirklich existirende oder idealisirte Menschen, sondern sie repräsentiren in einem bestimmten Charakter eine ganze Menschengattung, einen Stand oder eine Klasse, so, daß die Individualität nur ein Mittel ist, allgemeine Wahrheiten oder Ge-

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202202061221-0